



Satteins, am 15.12.2021
Matthias Mayr, BA
Tel.: +43 5524 8208-25
sekretaer@satteins.cmv.at
Zl. sa004.1-1/2020-12-22



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Beschlussfassung und Korrektur der Niederschrift

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.2021:

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 20.09.2021

Bezüglich seiner Wortmeldung unter TOP 9 konkretisiert GV Erne seine Wortmeldung folgendermaßen: „Während den Ordinationszeiten des Gemeindefarztes, sind jene Parkplätze, die nach der HNr 2 situiert sind, oft durch Bewohner des Hauses Alte Schlinserstraße 3 besetzt. Dies gilt speziell für die Mittagszeit. Mit einer Hinweistafel soll dargestellt werden, dass die Parkplätze speziell zu den Ordinationszeiten freizuhalten sind.“

Bezüglich seiner Wortmeldung unter TOP 9 ersucht GR Dobler, das Wort „Waldhirte“ gegen das Wort „Waldaufseher“ zu ersetzen.

Ansonsten wird gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 20.09.2021 wird **kein Einwand** erhoben. Die Verhandlungsniederschrift gilt somit gemäß § 59 Abs. 3 iVm § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als **genehmigt**.

Der Bürgermeister, i.A.

Matthias Mayr, BA

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.



Niederschrift

über die am 20.09.2021 um 19:30 Uhr, im Vereinshaus "Alte Säge" stattgefundene 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Anwesend:

A) Satteinser Dorfteam

1. Bürgermeister Gert Mayer als Vorsitzender
2. Vizebürgermeisterin Doris Amann
3. GR Gerhard Malin
4. GV Johannes Nöbl
5. GV Marcus Riegler
6. GV Josef Hermann
7. GV Martin Nasahl
8. GV Andrea Erhart
9. GV Christian Paul
10. GV-Ers. Heinrich Jussel
11. GV-Ers. Peter Dobler
12. GV-Ers. Robert Schachenhofer

B) Parteilose und Freiheitliche Wählerliste Satteins

1. GR Andreas Dobler
2. GV Christian Metzler
3. GV Christian Mündle
4. GV Belinda Bertolas
5. GV-Ers. Eric Fleisch
6. GV-Ers. Patrick Wäger

C) Grünes Satteins – Offene Liste

1. GV Sabine Gantner-Doshi
2. GV Eberhard Erne
3. GV Doris Nenning
4. GV Corinna Amann
5. GV-Ers. Eva Bahl-Marte
6. GV-Ers. Wilfried Heinzele

Schriftführer:

Amtsleiter Matthias Mayr

Auskunftspersonen:

Finanzleiter Edgar Palm zu TOP 5
Projektleiter Alois Mätzler zu TOP 6

Entschuldigt:

GV Johannes Saurer, GV Dolores Hosp, GV Heike Montibeller-Perle (Satteinser Dorffteam);
GV Michael Koschat, GV Jasmin Redl (Parteifreie und Freiheitliche Wählerliste Satteins);
GR Klaudia Tschavoll-Wurzer, GV Klaus Frick (Grünes Satteins – Offene Liste)

Gemäß § 37 Abs. 4 GG legt das nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung erstmals eintretende Ersatzmitglied der Gemeindevertretung, Wilfried Heinzle (Grünes Satteins – Offene Liste), das Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung eines Schriftführers
3. Bürgerfragestunde
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 14.6.2021
5. SMS und NMS Satteins; Beschlussfassung über die Vergabe des Baukontos für die Bautätigkeiten
6. ASZ Walgau West; Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt
7. GST-Nrn. 48 und 46/1, KG Satteins; Beschlussfassung über eine Grenzbegradigung sowie einen Flächenabtausch
8. Berichte
9. Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass alle Personen ordnungsgemäß geladen wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Weiters stellt er den Antrag, dass zu TOP 5 Finanzleiter Edgar Palm und zu TOP 6 Projektleiter Alois Mätzler als Auskunftspersonen zugelassen werden. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

2. Bestellung eines Schriftführers

Auf Antrag des Bürgermeisters wird Amtsleiter Matthias Mayr **einstimmig** zum neuen Schriftführer bei den Sitzungen der Gemeindevertretung in der laufenden Periode bestellt.

3. Bürgerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 14.6.2021

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 14.06.2021 wird **kein Einwand** erhoben. Die Verhandlungsniederschrift gilt somit gemäß § 59 Abs. 3 iVm § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz als **genehmigt**.

5. SMS und NMS Satteins; Beschlussfassung über die Vergabe des Baukontos für die Bautätigkeiten

Ein Baukonto für die Bautätigkeiten bei der SMS und NMS Satteins muss eingerichtet werden. Die Abgabefrist für die Banken endete am 15.09.2021. Angefragt wurde bei der Hypo Vorarlberg Bank AG und bei der Raiffeisenbank Im Walgau eGen. Beide Bankinstitute legten am 14.09.2021 ein Angebot. Finanzleiter Edgar Palm präferiert nach Prüfung beider Angebote die Offerte der Hypo Vorarlberg Bank AG in der Variante 1 mit der Mindestzinsklausel. Der Mindestzinssatz beträgt laut diesem Angebot derzeit 0,350% pro Jahr mit Stichtag zum 13.09.2021. Beim Angebot der Raiffeisenbank Im Walgau eGen beträgt der Mindestzinssatz 0,520%. Der Finanzleiter berichtet über die Ausschreibung und erläutert beide Angebote ausführlich.

GV-Ers. Jussel möchte wissen, wie die Modalitäten hinsichtlich der Förderungsabwicklung sind. Laut dem Finanzleiter werden Zwischenabrechnungen gestellt und Förderungen dann im besten Fall auch schon ausbezahlt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Vergabe des Baukontos gemäß dem vorliegenden Angebot der Hypo Bank Vorarlberg AG vom 14.09.2021 mit einem Darlehensbetrag in der Höhe von € 16.800.000.- in der Variante 1 mit Mindestzinsklausel zu einem derzeitigen und mit Stichtag zum 13.09.2021 gerechneten Mindestzinssatz in der Höhe von 0,350% an die Hypo Bank Vorarlberg AG.

6. ASZ Walgau West; Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt

Im Jahr 2017 erfolgten die ersten Überlegungen zum Bau eines Altstoffsammelzentrums in der westlichen Walgauregion. Als bester Standort für die insgesamt acht interessierten Gemeinden hat sich damals der Standort an der Göfner Straße in Frastanz herausgestellt. Auf Grund der Tatsache, dass sich dieser Standort in der Landesgrünzone befindet und als Auwald gewidmet ist sowie eine Gefährdung durch Hochwasser besteht, mussten die Pläne, dort ein ASZ zu errichten, aber wieder

korrigiert werden. Gespräche zwischen der Marktgemeinde Frastanz und der Firma Loacker ergaben dann, dass am Standort der Fa. Loacker nach dem Vorbild des ASZ Königswiesen ein Altstoffsammelzentrum errichtet werden kann. Die Projektbegleitung übernahm Alois Mätzler von der Fa. mprove. Projektleiter Alois Mätzler stellt sich den Gemeindevertreter/innen vor und erläutert die Vorteile des ASZ Walgau West. Er führt aus, dass die bestehende Einrichtung einer Firma genutzt werden kann und aktuell keine Investitionskosten notwendig sind. Das ASZ Walgau West hat 40 Stunden pro Woche geöffnet und bietet durch das vorhandene Personal einen guten Service und dadurch auch eine gute Qualität. Die Entsorgungstarife werden landesweit durch den Umweltverband ausgeschrieben und gelten auch beim ASZ Walgau West. Aktuell kommen also keine finanziellen Kosten auf die Gemeinde zu. Parallel zum Betrieb kann die Suche nach einem eigenen kommunalen ASZ weiter fortgeführt werden. Weiters erläutert der Projektleiter die Tarifstruktur anhand einer Tabelle, welche den Gemeindevertreter/innen schon vorab zugesendet wurde. Grundsätzlich soll der Betrieb kostendeckend sein und sich am Ende ein Nullsummenspiel für die beteiligten Gemeinden ergeben. Im Anschluss an seine Ausführungen steht Alois Mätzler für Fragen zur Verfügung. In der anschließenden Diskussion ergeben sich sinngemäß folgende Wortmeldungen:

Der Bürgermeister teilt mit, dass die vom Ausschuss „Umwelt, Energie und Mobilität“ gestellten Fragen im Vorfeld schriftlich beantwortet und an alle Gemeindevertreter/innen übermittelt wurden. Weiters hält er fest, dass der „Recycling-Samstag“ beim Satteinser Bauhof nicht zur Diskussion steht und dieser auch in Zukunft bestehen bleibt. Er sieht diese Entsorgungsmöglichkeit als Bürgerservice und teilt mit, dass zukünftig nur noch Kleinmengen in Satteins angenommen werden. Die genaue Definition einer Kleinmenge wird noch erarbeitet.

GV C. Amann ist der Meinung, dass der Zeitaufwand auf Grund der vielen zu erwartenden Wiegevorgänge sehr groß sein wird. Sie hält fest, dass es am Standort in Frastanz keine Containerwaagen wie beispielsweise beim ASZ Feldkirch gibt. Sollten mehrere Abfallfraktionen entsorgt werden, müssen deshalb zwangsläufig auch mehrere Wiegevorgänge durchgeführt werden. Weiters ist sie der Meinung, dass das ASZ Walgau West in der nun geplanten Ausführung einen Kompromiss darstellt und ein schneller Start möglich ist.

Der Bürgermeister fragt nach, ob Personen während des Wiegevorgangs aussteigen müssen. Der Projektleiter teilt mit, dass dies nicht notwendig ist und dass alle Personen im Fahrzeug sitzen bleiben können.

GV-Ers. Schachenhofer regt an, dass eine verstärkte Bewusstseinsbildung in Bezug auf die Entsorgung der Gelben Säcke erfolgen muss und dass langfristig der Einsatz von Containerwaagen sinnvoll wäre.

Die Frage von GV-Ers. Bahl-Marte, ob sich an der Hausabholung der Gelben Säcke und des Altpapiers etwas ändert, wird mit Nein beantwortet.

GV Paul stellt die Frage was passiert, wenn die Gemeinde Satteins sich nicht beim ASZ Walgau West beteiligt. Der Bürgermeister erläutert, dass sich dann für Satteins quasi eine Insellösung ergeben würde, welche sicher nicht zielführend ist.

GV-Ers. Fleisch erkundigt sich, wer eine Entsorgungskarte bekommt. Der Projektleiter teilt mit, dass es sich um eine Haushaltskarte handelt und somit jeder Haushalt eine Karte bekommen wird.

GR Dobler fasst die Vorteile des ASZ Walgau West mit den Stichworten „40 Stunden pro Woche“, „Beratung“ und „Kommunaltarife“ zusammen.

Für den Fall, dass das ASZ Walgau West funktioniert, soll laut GV-Ers. Jussel eine Doppelgleisigkeit vermieden werden. Er lobt das ASZ Hofsteig für die gute PR und die Möglichkeit der kostenlosen Entsorgung für Radfahrende.

GV C. Mündle möchte wissen, um wie viel Prozent die Abfallentsorgung beim ASZ Walgau West günstiger wird als bisher beim Satteinser Bauhof. Der Vorsitzende erläutert den Preisunterschied bei den zu bezahlenden Abfallfraktionen anhand von absoluten Zahlen.

GV Gantner-Doshi erkundigt sich nach den Kosten für die Gemeinde. Der Projektleiter teilt mit, dass die Gemeinde € 3.- pro Anlieferung zu bezahlen hat. Dies wird auf der Entsorgungskarte gespeichert, welche dann als Verrechnungsgrundlage dient.

Die Frage von GV Nöbl, ob die Annahmepreise bei den einzelnen Altstoffsammelzentren in etwa gleich hoch sind, wird mit Ja beantwortet.

GV Metzler hinterfragt die Entsorgung beim Bauhof. Er möchte wissen, wie die Entsorgung dort zukünftig funktioniert. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies noch nicht abschließend geklärt ist. Sollten sich Entsorgungssynergien mit dem ASZ Walgau West ergeben, werden diese genutzt.

GV Gantner-Doshi stellt die Frage, ob die Satteinser/innen beim ASZ Walgau West höhere Entsorgungspreise zu bezahlen haben, sollte die Gemeinde Satteins dem ASZ Walgau West nicht beitreten. Diese Frage wird vom Projektleiter mit JA beantwortet. Sollte sich die Gemeinde Satteins nicht beim ASZ Walgau West beteiligen, sind für die Satteinser/innen bei der Entsorgung in Frastanz höhere Gebühren zu bezahlen.

GR Dobler möchte dezidiert wissen, ab welcher Entsorgungsmenge eine „offizielle“ Entsorgung bei der Fa. Loacker günstiger ist. Er fragt nach, ob eine Entsorgungspreisliste der Fa. Loacker vorliegt. Der Projektleiter teilt mit, dass eine solche Preisliste nicht vorliegt, hält aber fest, dass mit der Bürgerkarte jedenfalls ein besserer Preis gewährt wird.

GV Gantner-Doshi spricht die Verkehrssituation an. Sie meint, dass es an einem Samstagvormittag bei acht beteiligten Gemeinden und dementsprechend vielen Entsorgungswilligen zu einem Verkehrsstau kommen kann. Eventuell kann es sogar zu einem Rückstau bis zur Landesstraße kommen. Hierzu teilt der Projektleiter mit, dass beim ASZ in Lustenau an einem Samstagvormittag ca. 160 Fahrzeuge ein- und ausfahren, in Bludenz sind es ca. 90 Fahrzeuge. Die durchschnittliche Verweildauer in Lustenau beträgt sechs Minuten. An starken Entsorgungstagen kann es durchaus zu Wartezeiten kommen. Der Bürgermeister hält fest, dass die Verkehrssituation genau beobachtet und bei Problemen gegebenenfalls reagiert wird.

GV-Ers. Fleisch teilt mit, dass er ein paar Mal im Jahr Entsorgungstätigkeiten bei der Fa. Loacker in Frastanz durchführt und es bislang zu keinen Verkehrsproblemen gekommen ist.

GR Malin ist der Meinung, dass die Anzahl der Fahrzeuge im ASZ Walgau West sicher geringer als im ASZ Bludenz sein wird und schätzt, dass es sich um ca. 40 Fahrzeuge pro Tag handeln wird.

GV C. Amann betont abermals, dass es zu Verkehrsproblemen kommen kann. Sie weist nochmals auf den aus ihrer Sicht komplizierten Entsorgungsablauf hin und regt an, dass eine sehr gute Bewusstseinsbildung an die Bevölkerung gemacht werden muss. Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass sich das Marketingkonzept bereits in Ausarbeitung befindet.

GV Nenning möchte wissen, ob die Flächen des Satteinser Bauhofs für die Zukunft ausreichend sind. Diese Frage wird mit JA beantwortet.

GR Dobler fragt nach, wie die genaue Definition einer Kleinmenge aussieht. Der Bürgermeister entgegnet, dass dies noch nicht definiert ist.

Für GV Nöbl stellt sich die Frage, ob beim Bauhof in Satteins weiterhin alle Abfallfraktionen angenommen werden sollen. Er weist auf den Kostenfaktor hin und spricht hier speziell die Entsorgung von Problemstoffen an. Jedenfalls sollen in der Startphase des ASZ Walgau West beiderseitig sämtliche Kosten detailliert aufgezeichnet werden.

GV Gantner-Doshi teilt mit, dass beim zugesendeten Vertragsentwurf auf Seite 4 unter Pkt. 2.4 der Betrag fehlt und dieser mit maximal € 3.- netto beschlossen werden soll.

Beschlüsse:

Die Gemeindevertretung beschließt **mehrheitlich** mit einem Stimmenverhältnis von 22:2 (Gegenstimmen: GR Dobler und GV-Ers. Wäger), sich auf Basis des Grundsatzbeschlusses des Gemeindevorstandes vom 12.06.2017 im Sinne einer zukunftsweisenden Abfallwirtschaft und eines optimalen Ressourceneinsatzes am regionalen Altstoffsammelzentrum (ASZ) Walgau West zu beteiligen. Sie beauftragt die Fa. Loacker Recycling GmbH mit der „Übernahme, Zwischenlagerung, Verwertung, Bearbeitung und Entsorgung von diversen Abfällen (Altstoffsammelzentrum "Walgau West") auf Basis des Ergebnisses der Ausschreibung des Vorarlberger Gemeindeverbandes. Die kommunalen Entsorgungsangebote werden an die regionale Lösung angepasst.

Weiters beschließt die Gemeindevertretung **mehrheitlich** mit einem Stimmenverhältnis von 22:2 (Gegenstimmen: GR Dobler und GV-Ers. Wäger) die rechtsgültige Zeichnung des Vertrags über die Übernahme von Abfällen aus Kleinanlieferungen von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden Düns, Dünserberg, Frastanz, Göfis, Röns, Satteins, Schlins und Schnifis im Abfallwirtschaftszentrum Walgau West, sofern der Pauschalbetrag im Vertrag unter Pkt. 2.4 maximal € 3.- netto beträgt.

7. GST-Nrn. 48 und 46/1, KG Satteins; Beschlussfassung über eine Grenzbegradigung sowie einen Flächenabtausch

Georg Siglär ersuchte unter Vorlage eines Teilungsentwurfs der Rapatz Vermessung ZT GmbH vom 28.05.2021; GZ: 43749_A/19, um die entsprechende Grundteilung der GST-Nrn. 48 im Alleineigentum des Georg Siglär und 46/1 im Alleineigentum der Gemeinde Satteins. Die Grenzen der beiden Grundstücke sollen mittels eines beiderseitigen Flächentausches im Ausmaß von jeweils 3 m² begradigt werden. Die Beschlussfassung über den Flächentausch fällt in die Kompetenz der Gemeindevertretung, die Beschlussfassung über die endgültige Grundteilung in die Kompetenz des Gemeindevorstandes. Der Ausschuss für Raumplanung, Verkehr und Ortsbildgestaltung der Gemeinde Satteins beschloss in seiner Sitzung am 06.09.2021 einstimmig, der Gemeindevertretung die Beschlussfassung über die Grenzbegradigung und somit den Flächenabtausch im Ausmaß von 3 m² zwischen den GST-Nrn. 48 und 46/1 gemäß dem Teilungsentwurf der Rapatz Vermessung ZT GmbH vom 28.05.2021; GZ: 43749_A/19 zu empfehlen. In der anschließenden kurzen Diskussion ergeben sich sinngemäß folgende Wortmeldungen:

GV-Ers. Jussel erkundigt sich, ob für die Gemeinde Kosten entstehen. Dies wird, mit Ausnahme der marginalen Kosten für die Grunderwerbssteuer, verneint.

GV Erne möchte wissen, ob Verhandlungen hinsichtlich eines Grunderwerbs durch die Gemeinde geführt wurden. Der Bürgermeister verweist auf frühere Gespräche von Alt-Bgm. Metzler.

GV-Ers. Heinzle bittet um erneute Abklärung, ob ein Kauf durch die Gemeinde möglich ist.

Sowohl GV-Ers. Schachenhofer und GR Malin bemerken, dass für den Abtausch bereits bezahlt wurde.

GR Dobler weist abschließend darauf hin, dass eine aktive Bodenpolitik betrieben werden soll.

Beschlüsse:

Die Gemeindevertretung stimmt **einstimmig** der Grenzbegradigung und somit dem Flächentausch im Ausmaß von 3 m² zwischen den GST-Nrn. 48 im Alleineigentum des Georg Siglär und 46/1 im Alleineigentum der Gemeinde Satteins gemäß dem Teilungsentwurf der Rapatz Vermessung ZT GmbH vom 28.05.2021; GZ: 43749_A/19 zu. Weiters beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, dem Gemeindevorstand die Genehmigung der diesbezüglichen Grundteilung in seiner nächsten Sitzung zu empfehlen.

8. Berichte

Bürgermeister:

- Am 24.08.2021 langte per E-Mail die Petition „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“, verfasst von Mario Nesensohn, An der Frutz 34, 6835 Zwischenwasser, an die Gemeindevertretung Satteins ein. Zwei Tage später langte die Petition zudem noch postalisch im Gemeindeamt ein. Die gesamte Petition wird den Gemeindevertreter/innen zur Kenntnis gebracht, bzw. wurde diese im Vorfeld

bereits per E-Mail übermittelt. Der Amtsleiter ersuchte am 26.08.2021 den Juristen des Vorarlberger Gemeindeverbandes um eine Rückmeldung, wie mit dieser Petition umzugehen ist, bzw. ob es ein gemeinsames Vorgehen aller Vorarlberger Gemeinden gibt, da die Petition von Herrn Nesensohn an alle Gemeinden versendet wurde. Per E-Mail teilte Mag. Michael Mathis vom Vorarlberger Gemeindeverband am 27.08.2021 wörtlich folgendes mit: „Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister! Am Dienstag, den 24. August 2021, wurde an alle 96 Gemeinden Vorarlbergs in elektronischer Form eine Petition mit dem Titel „Sicherstellung der freien Impfentscheidung sowie der Gleichberechtigung von Geimpften und Ungeimpften“ übermittelt ... In den entsprechenden Gesetzeserläuterungen ist ausgeführt, dass durch das Petitionsrecht die Freiheit besteht, Anträge und Anregungen an Organe der Gemeinde zu richten. Nach der Einbringung einer Petition, hat die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister die Petition dem angesprochenen Organ zuzuleiten. Im gegenständlichen Fall, wo konkret die Gemeindevertretung angesprochenes Organ ist, hat die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister das Kollegium vom Vorliegen der Petition ... zu informieren und ihm den Inhalt ... zugänglich zu machen. Vor diesem Hintergrund besteht grundsätzlich keine gesetzliche Pflicht, über eine Petition einen Beschluss zu fassen. Gemäß ... GG müssen Petitionen innerhalb von zwei Monaten beantwortet werden. Laut den entsprechenden Erläuterungen ist diese Antwortpflicht formeller Natur. Eine Antwort der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters als Vorsitzende bzw. Vorsitzenden des Kollegiums Gemeindevertretung dahingehend, dass das Kollegium von der Petition in Kenntnis gesetzt wurde, ein Beschluss hierzu aber nicht gefasst wurde, wäre nach dem Gesetz zulässig ...“ Im Zuge einer Vorstandssitzung der Regio Im Walgau wurde über diese Petition und die Vorgehensweise in den Walgaugemeinden beraten. Die Bürgermeister vertraten einstimmig die Meinung, dass über das Vorliegen der Petition lediglich berichtet werden soll.

- Seit der letzten Gemeindevertretungssitzung nahm der Bürgermeister unter anderem an folgenden Sitzungen, Veranstaltungen oder Weiterbildungen teil: Kurs Katastrophenschutz (16.06.), Vorstandssitzung Regio Im Walgau (17.06.), Rechnungsprüfung ÖPNV Walgau (18.06.), Gemeindeverband Sozialzentrum Satteins Jagdberg, Sozialzentrum Satteins-Jagdberg Gemeinnützige GmbH, Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband (alle am 19.07.), Kirchtag in Ladis (26.07.), Güterweggenossenschaft Klösterle (13.08.), Alp- und Augemeinschaft (15.08.), Vielfalter Tag (20.08.), Vorstandssitzung Gemeinde Satteins (23.08.), Vorstandssitzung Regio Im Walgau (02.09.), Natura 2000 Sitzung (09.09.), Jungbürger/innenfeier (11.09.), Jahreshauptversammlung Rassekleintierzuchtverein (11.09.), Satteinser Dorffest (11.09.) und Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein (17.09.).
Aviso: Am 28.10.2021 findet die Delegiertenversammlung der Regio Im Walgau statt.
- In der Vorstandssitzung der Regio Im Walgau am 17.06.2021 wurden die Themen „KLAR! Im Walgau“ (eine Weiterführung nach April 2022 ist derzeit in Abklärung), „Gemeindekommunikation“ (vor allem Social Media), „Pflege Unterer Walgau“ (Zusammenarbeit verschiedener Ämter, Dienstleister und Einrichtungen beim Care Management) sowie das Leader-Projekt „Region Walgau trifft Schule“ (10 Walgauer Volks- und Mittelschulen) behandelt.
- In der Vorstandssitzung der Regio Im Walgau am 02.09.2021 wurden die Themen „Kultur Im Walgau“ (neue Kulturclips ab 17.09. online), „Regionale Kindergartenpädagoginnen“ (zwei sehr gute Pädagoginnen wurden eingestellt) und „zertifiziertes regionales Saatgut“ (Ansiedlung bei der Freiraumstelle der Regio) behandelt.

- Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Personen, welche die Jungbürger/innenfeier organisiert haben. Ein spezieller Dank gilt Christian Paul und Doris Nenning.

Vizebürgermeisterin D. Amann:

- Am 02.07. hielt die Schützengilde Satteins ihre Jahreshauptversammlung ab. Der Obmann bedankt sich für die Unterstützung und Förderung seitens der Gemeinde.
- Am 05.07. traf sich der Verein „Malgrund“ zur Jahreshauptversammlung. Hanno Kerschbaumer und der künstlerische Leiter Gerhard Montibeller bedanken sich für die Förderung und gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.
- Ebenfalls aus dem Bereich Kunst, luden Reinhard Welte mit Gattin am 18.07. zur „Kunst im Garten – Betonart 2021“- Ausstellung ein.
- Im Juli nahm der monatliche Mittagshock der Gemeinde Satteins, zu dem alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen sind, wieder Fahrt auf. Im August fand das Treffen im Schäflegarten statt. Dort nahmen der Bürgermeister und der Amtsleiter die Gelegenheit wahr, sich vorzustellen. Im September fand der Hock im Schwarzen-See-Stüble statt. Hier war Christian Ammann, der Geschäftsführer des Wildparks Ardetzenberg zu Gast. Beim geplanten Oktober-Mittagshock im Gasthaus Sternen wird der Gemeindefarmer Dr. Walter Herrnhof dabei sein.
- Am 04.09. organisierten die Landwirte mit ihren Familien den Alpbetrieb mit anschließendem Käseanschnitt am Hof der Familie Gerhard Malin.
- Die fünfte Sitzung des Generationenausschusses wurde am 08.09. abgehalten. Die Themen waren: Installieren eines Lerncafés gemeinsam mit der Caritas, Vorarbeiten zum Projekt „Herz.com“, Vorstudie zum Pilotprojekt „Handynutzung, WhatsApp, Instagram, ...“ für Seniorinnen und Senioren.
- Weiters wurden über den Sommer von den Ausschussmitgliedern Verbesserungen für ein „Barrierefreies Satteins“ gesammelt, welche in einer Liste zusammengefasst wurden. Diese Liste wurde bereits an den Bürgermeister und an die Fraktionsobleute übermittelt. Befragt wurden Mario Bettega als Geschäftsführer des Sozialzentrums Jagdberg sowie Personen, welche regelmäßig mit Rollstuhlfahrern durchs Dorf spazieren.
- Damit trotz der Containerschule der Kreativunterricht im technischen Werken fortgeführt werden kann, wurde ein Teilbereich der Schreinerwerkstatt der Familie Getzner angemietet. Herzlichen Dank an die Familie Getzner für die Bereitstellung dieser Fläche.

GV C. Amann

- In Vertretung für Klaus Frick berichtet GV C. Amann über die Sitzungen des Ausschusses „Umwelt, Energie und Mobilität“ am 28.06. und 27.07.2021. Folgende Themen wurden behandelt:
- Schülerlotsen in Satteins: Zur Verbesserung der aktuellen Situation wurden existierende Ansätze vorgestellt (zu Fuß und selbstständig in die Schule, Schulwegplan, Kiss & Go Zonen, Gut-Geh-Raum). Anschließend wurden diese Ansätze diskutiert und Vorschläge sowohl für kurzfristige als auch für langfristige Maßnahmen formuliert. Der Ausschuss empfiehlt, dass die formulierten kurzfristigen Maßnahmen im Schuljahr 2021/22 umgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem: Aufstellen von Tafeln mit Schülerlotsen und Warnblinkanlage, Beteiligung freiwilliger Erwachsener, Eindämmung des Verkehrs durch Elterntaxis, Ankauf von Tafeln mit blinkenden Umrandungen, welche blinken, wenn sich ein Fahrzeug nähert.
- Eine Beratung über den Beitritt zum ASZ Walgau West wurde abgehalten. Sämtliche offene Fragen wurden formuliert und mit der Bitte um Beantwortung vor

der aktuellen Gemeindevertretungssitzung an den Bürgermeister übermittelt. Die Beantwortung der angefragten Punkte fand in schriftlicher Form statt.

- Bei der heurigen Mobilwoche wird sich der Ausschuss mit den Themen „Straßen- und Wegekonzept“, „Fahrradtour“ und „Caruso Carsharing“ einbringen. Eine Abschlussveranstaltung zum RADIUS-Fahrradwettbewerb ist ebenfalls geplant.
- Zur Biodiversität in der Gemeinde wird über das Projekt „Bio.Div.Now II“ diskutiert.
- Zum aktuellen Stand bei der Bio-Heizanlage wird berichtet, dass es derzeit große Abweichungen vom ursprünglichen Plan gibt.
- Am 22.09.2021 findet ein Workshop mit Bürgerbeteiligung zum Thema „Straßen- und Wegekonzept“ statt.

GV Nennung:

- Am 21.06. fand die vierte Sitzung des Bildungsausschusses mit folgenden Themen statt: Leitfaden Digitale Kommunikation in der Elementarpädagogik, Organisation eines 1. Hilfe Kurs (Betrieblicher Ersthelfer) für Pädagog/innen und Vorbereitungen für den nächsten Fachtag für Satteinsler Pädagog/innen via Padlet.
- Sommerbetreuung: Auch dieses Jahr fand die Kinderbetreuung in den Sommerferien wieder gemeinsam mit der Gemeinde Schlins statt. Insgesamt wurden 101 Kinder aus den beiden Gemeinden und den Hanggemeinden betreut, wobei 48 Kinder aus Satteins waren. Nur in den KW 33 und 34 fand keine Sommerbetreuung statt. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.
- Rad Ritter: Im Sommer waren die Rad Ritter zu Besuch in Satteins – ein Projekt von Sicheres Vorarlberg, welches für Kinder im Volksschulalter von 6 bis 10 Jahren kostenlos angeboten wurde. Das Ziel dieses Angebotes war es, dass sich durch das Trainieren der Fahrtechnik die Geschicklichkeit und Balance im Umgang mit dem eigenen Fahrrad verbessert. Der Aktionsvormittag fand am 02.09. statt. Er wurde von den Trainer/innen der Radfahrschule „EasyDrivers“ aus Graz abgehalten und den Ausschussmitgliedern Janine Bernhard und Margit Brunner-Gohm betreut.
- Jungbürger/innen-Feier 2021: Am 11.09. lud die Gemeinde Satteins zur Jungbürger/innenfeier ein. 15 junge Erwachsene der Jahrgänge 2002 und 2003 folgten der Einladung. Nach den Begrüßungsworten und einem kleinen „z’Nüne“ im Pfarrsaal ging es mit dem Bus ins Montafon, wo die Teilnehmer/innen einen tollen Tag verbrachten. Zurück in Satteins ließen die Jungbürger/innen gemeinsam beim Alta Fußballhüsle den Tag ausklingen und wurden von Siglinde Walter mit einem köstlichen Abendessen versorgt. Die Organisation des Tages haben Mitglieder des Bildungsausschusses und junge Erwachsene für ihren Jahrgang übernommen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem Unvergesslichen zu machen.
- Mittags- und Schüler/innenbetreuung: Im Schuljahr 2021/22 ist es aufgrund der vielen Anmeldungen möglich, dass an jedem Wochentag außer am Freitag eine Mittagsbetreuung bis 13:15 Uhr angeboten werden kann. Diese findet in den Räumlichkeiten der Ortsfeuerwehr Satteins statt. Zusätzlich wird an zwei Nachmittagen in der Woche eine Schüler/innenbetreuung am Nachmittag angeboten. Am Dienstag werden die Kinder von 13:15 – 17:00 Uhr und am Donnerstag von 15:15 – 17:00 Uhr betreut. Insgesamt nehmen 40 Kinder und ihre Familien dieses Angebot an.

GR Dobler

- Ein neuer Verteilungsschlüssel bei der Güterweggenossenschaft ist in Ausarbeitung.

9. Allfälliges

- Am 20.09.2021 langte eine E-Mail von Gernot Thurnher mit zu tätigen Beschlüssen hinsichtlich der Umbauarbeiten bei der SMS und NMS Satteins ein. Die Zeit für eine korrekte Aufarbeitung der Daten bis zum Beginn der Gemeindevertretungssitzung war nicht ausreichend. Nach der erfolgten Aufbereitung des Sachverhalts wird der Beschluss zeitnah im Umlaufwege an die Gemeindevertreter/innen übermittelt.
- Vizebürgermeisterin D. Amann freut sich, dass der Beschluss zum Beitritt beim ASZ Walgau West mehrheitlich gefasst wurde und verweist auf den einstimmigen Grundsatzbeschluss aller Fraktionen in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 12.06.2017.
- Weiters teilt Vizebürgermeisterin D. Amann mit, dass Dreharbeiten für die Sendung „Thema“ für den Beitrag „Kinder und Jugendliche als Klimaexpert/innen“ in Satteins stattgefunden haben. Die Sendung wurde in ORF 2 ausgestrahlt und kann in der Mediathek für ca. eine Woche online angesehen werden.
- GV Erne berichtet über die Parkplatzsituation beim Gemeindearzt. Sehr oft sind die Parkplätze vor der Ordination durch Anrainer belegt. Er regt an, dort eventuell eine Hinweistafel aufzustellen.
- GV-Ers. Fleisch erkundigt sich nach der Möglichkeit einer Kontrolle der maximal erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in der Herrengasse.
- GR Dobler teilt bezugnehmend auf die Wortmeldung von Vizebürgermeisterin Amann mit, dass beim einstimmigen Grundsatzbeschluss des Gemeindevorstandes vom 12.06.2017 von „Verbesserungen für die Gemeinde Satteins“ gesprochen wurde. Er kann diese Verbesserungen nicht erkennen und hat deshalb gegen einen Beitritt zum ASZ Walgau West gestimmt.
- Weiters erkundigt sich GR Dobler wegen der Sprechstunde des Waldhirten und bittet um die dementsprechende Veröffentlichung auf der Gemeindehomepage.

Ende der Sitzung: 21:41 Uhr

Schriftführer:

Matthias Mayr

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.

Vorsitzender:

Gert Mayer

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.